

Willenberg Hans (1989): „mit Leib und Seel'und Mund und Händen.“ Der Umgang mit der Nahrung, dem Körper und seinen Funktionen bei Patienten mit Anorexia Nervosa und Bulimia Nervosa. In: Hirsch M. (Hrsg.): Der eigene Körper als Objekt. Berlin, Springer, 170-220.

Hirsch, Mathias (1989): Körper und Nahrung als Objekte bei Anorexie und Bulimie. Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie 38, 3, S. 79-82

Hirsch, Mathias (2004): Psychodynamische und psychotherapeutische Aspekte bei Ess-Störungen aus psychoanalytischer Sicht. Psychosozial 26, 94, 4, S. 25-35

Gliederung:

1.) Der Boden für die Entwicklung einer Essstörung: die familiendynamische Verlaufsgestalt

a) Störungen der Primärbeziehung

Die zwiegerichtete Flucht aus der Symbiose:

Flucht in die progrediente Richtung, Flucht in die regrediente Richtung

b) Der Vater als Alternativobjekt

c) Ödipale Konflikte

2.) Auslöser in der Adoleszenz

3.) Der Umgang mit Körper und Nahrung bei normalgewichtigen Bulimie-Patientinnen

a) Objektbeziehungstheoretische Aspekte der Hyperphagie und des willkürlichen Erbrechens

b) Triebtheoretische Aspekte der Hyperphagie und des willkürlichen Erbrechens

4.) Kombinierte Einzel- und Gruppentherapie der Bulimie

Übertragungsspaltung bzw. die Externalisierung gespaltener Teilobjekte